

Punishing the Poor



Der Staat hindert die Individuen an ihrer Entfaltung und lässt das Potential des Marktes zur Produktion des gesellschaftlichen Reichtums verkümmern. Deswegen soll sich der Staat so weit wie möglich aus dem gesellschaftlichen Leben zurückziehen.

Orientiert sich die neoliberale Politik an diesem Grundsatz?

Die Schrumpfung des Wohlfahrtsstaats entspricht ihm. Keineswegs aber ziehen sich politische Instanzen auf ganzer Linie zurück. Sie verfolgen ihre Kontroll- und Überwachungsinteressen intensiver denn je – mit dem Strafrecht, der Polizei, der Sozialarbeit und auch mit der Schule.

Die hier angekündigten Vorträge werden dies in Analysen der Kontroll- und Sozialisationsinstanzen deutlich machen.

Programm 1. Halbjahr 2009

(Jeweils Sonntags um 11.00 Uhr in den ALSO-Räumen, Donnerschweerstr. 55)

18.01.2009	Kapitalismus und Demokratie: Kann die Gesellschaft bei diesem Widerspruch Bestand haben ? Prof. em. G. Kraiker Rückzug des Wohlfahrtsstaats, Straflust und Ausschließung Prof. em. H. Peters
22.02.2009	Auf dem Weg in den Präventionsstaat Zur Entwicklung polizeilicher Kontrolle Dr. B. Menzel
15.03.2009	Neue Straflust? Zur Entwicklung des Strafrechts und strafrechtlicher Praxis Prof. em. H. Peters
26.04.2009	Segregation statt Integration – Das Bildungswesen in Deutschland auf dem Weg zur Zweigliedrigkeit Prof. H.-D. Loeber Auswirkungen von Privatisierung und Auslese auf den Schulalltag Henner Sauerland (GEW)
17.05.2009	Sanfte Kontrolle? Neue Kontrollrationalitäten in der sozialen Arbeit Prof. H. Ziegler
14.06.2009	Massenhafte Erfolge von Hartz IV EmpfängerInnen vor den Sozialgerichten: "Intakter Rechtsstaat" oder willkommene Stolpersteine bei der Perfektionierung der Hartz-Gesetze? Referent: N.N. (ALSO)

Kapitallesekreis des LiFo: jeden Dienstag, 20.00 Uhr, Kaiserstr. 19
Lesekreis Staatstheorie am 17.01.09, 11.00Uhr, Donnerschweerstr. 55



Punishing* the Poor

* to punish:

strafen
bestrafen
strapazieren
stark beanspruchen
arg mitnehmen
ahnden, rächen

Die Referenten:

18.01.2009

Kapitalismus und Demokratie – Kann die Gesellschaft bei diesem Widerspruch Bestand haben?

Prof. em. G. Kraiker ist emeritierter Professor für Gesellschafts- und Staatstheorie an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Seine Schwerpunkte sind politische Theorien.

Rückzug des Wohlfahrtsstaats, Straflust und Ausschließung

Prof. em. H. Peters ist emeritierter Professor für Soziologie an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Seine Schwerpunkte sind Soziologie abweichenden Verhaltens und sozialer Kontrolle.

22. 2. 2009

Auf dem Weg in den Präventionsstaat? – Zur Entwicklung polizeilicher Kontrolle

Dr. B. Menzel war Dozentin an der Hochschule der Polizei Hamburg. Gegenwärtig arbeitet sie als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Fakultät für Bildungs- und Sozialwissenschaften der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.

15. 3.2009

Neue Straflust? - Zur Entwicklung des Strafrechts und strafrechtlicher Praxis

Prof. em. H. Peters s.o.

26. 4. 2009

Segregation statt Integration – Das Bildungswesen in Deutschland auf dem Weg zur Zweigliedrigkeit

Prof. H.-D. Loeber ist pensionierter Professor für Soziologie an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Seine Schwerpunkte sind die Arbeits-, Industrie und Bildungssoziologie.

Auswirkungen von Privatisierung und Auslese auf den Schulalltag

Henner Sauerland ist Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes der GEW Niedersachsen/Referat Allgemeinbildende Schulen

17. 5. 2009

Sanfte Kontrolle? Neue Kontrollrationalitäten in der sozialen Arbeit

Prof. H. Ziegler ist Professor für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Soziale Arbeit an der Universität Bielefeld

14.06.2009

Massenhafte Erfolge von Hartz IV EmpfängerInnen vor den Sozial-gerichten: "Intakter Rechtsstaat" oder willkommene Stolpersteine bei der Perfektionierung der Hartz-Gesetze?

Die *Arbeitslosenselbsthilfe Oldenburg (ALSO)* ist eine der ältesten autonomen Erwerbsloseninitiativen in Deutschland. Seit 1982 bietet sie unabhängige und kostenlose Sozialberatung für Erwerbslose und Menschen mit geringen Einkommen an. Sie mischt sich ein in die Kommunalpolitik und in die gesellschaftlichen Auseinandersetzungen um Arbeit, Existenzsicherung und Sozialstaat.